

ihren Ausgang ins Freye nimmt. — Die obere Oeffnung des Stiefels A. B. ist, wie bey der Smeatonschen Luftpumpe, verschlossen, so daß die Stange des Kolbens bey D. in lederne Scheiben geht, auf welchen eine Vertiefung zur Aufnahme des Oels sich befindet. Auf dieser verschlossenen Oeffnung befindet sich ein dem ersten vollkommen gleiches Ventil, von dessen Stange oder Drath, wie bey dem vorhergehenden Ventil, eine Schnur bis dicht unter den Kasten reicht, in welchem das Getriebe zur Bewegung der Zahnstange sich befindet. Daselbst ist sie an den vordern Arm eines Hebels befestiget, der in X unter dem Kasten seinen Bewegungspunkt hat, und mit dem äußersten Ende in gleiche Stifte der Zahnstange greift, die aber an der hintern Seite derselben sich befinden. — Wird der Stempel also in die Höhe gewunden, so hebt sich der Hebel, mithin auch das Ventil, und die Luft

B

fährt